

Er wird aus folgenden Straßen gebildet:

X Weverstraße, Rotgerberbach, Blaubach, Mühlenbach, Fülzengraben.

Vier von diesen Straßen wurden früher von einem Bache durchflossen; an demselben wohnten Rotgerber und Blausärber, daher die Namen Rotgerberbach und Blaubach. Auf dem Mühlenbache standen Mühlen, welche von dem Wasser des Baches getrieben wurden. Jetzt fließt der Bach (Duffesbach) unter diesen Straßen nach dem Rheine hin.<sup>1)</sup>

Nicht weit vom Wallrafs-Platz, am Domhof, steht der **Heinzelmännchen-Brunnen**.

Er stellt in 7 Bildern die Geschichte von den Heinzelmännchen dar, wie sie des Nachts dem Zimmermann, dem Bäcker, dem Fleischer, dem Küfer, dem Schneider bei der Arbeit helfen, während Gesellen und Meister schlafen. In der Mitte steht das neugierige Weib des Schneidemeisters, welches Erbsen hingestreut hat, um die Heinzelmännchen zu Fall zu bringen. Seitdem sind sie fort und „man kann nicht mehr wie sonst ruh'n, man muß nun alles selber tun.“

Auf dem Waidmarke steht der **„Hermann Joseph-Brunnen“**.

Hermann, ein Kölner Kind, wurde (im 12. Jahrhundert) in der Stephanstraße geboren. Seine Eltern waren fromm und führten ihn oft zur Kirche.

Einmal kniete er in der Kirche von St. Marien im Kapitol vor dem Muttergottesaltare. Er hatte einen Apfel in der Hand und reichte ihn in seiner kindlichen Einfalt dem Jesukinde. Dieses neigt sich und nimmt den Apfel.

Oben auf dem Brunnen ist dieser Vorgang dargestellt, während an den vier Ecken unten raufende und müßige Aneben angebracht sind, deren Beispiel brave Kölner Kinder wohl nicht folgen werden.

## 5. Lage, Gestalt, Ausdehnung und Größe der Stadt; Stadtteile.

### I. Altstadt.

Die Altstadt Cöln liegt am Rheine. Der Weg um dieselbe bildet an der Ostseite (am Rheine) eine ziemlich gerade Linie; im S., W. und N. aber hat er die Form eines halben Kreises. Alt-Cöln hat die Gestalt eines Halbkreises.

Durchwandert man die Altstadt von S. nach N. oder

<sup>1)</sup> Die Straßennamen werden vorgeschrieben, gelesen und abgeschrieben. Die Straßenzüge werden vom L. auf die Schultafel gezeichnet. Unter Hinzufügung des Rheines und Verbindung der Endpunkte des entstandenen Kartenbildes wird 5 I und II behandelt.